

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
38 (1924)**

106 (8.5.1924)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-475128](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-475128)

Henry Ford und der Sozialismus.

Von Heinrich Strobel.

Der Name Henry Ford, des amerikanischen Automobilbauers, ist wiederholt in Deutschland genannt worden. ...

Insoweit diese Darstellung Fords den objektiven Tatsachen entspricht, verdient durch eine gemeinschaftliche, sozialistische ...

Das Fords Werk seine allgemeine Bedeutung verleiht, ist seine Behauptung, daß seine Produktionsmethode sich auf allen ...

Die Hauptursache dafür ist, wie Ford in der Tat durch seine ...

den herzustellen sind, desto größer wird der Reicht, desto geringer ...

Ford, der, wie sein Buch beweist, die Gemeinwohlbewegung ...

Aber das bestreitet nicht die gemauerte Behauptung eines ...

Kleine Ursachen - große Wirkungen

Der Genietrieb der beiden württembergischen Volksgenossen hat ...

Die Rastfrage nach Wirth. Die Befestigung der Justiz hat ...

Freiherbungen in den Württemberg. Die Württemberg hat ...

Englische Pressestimmen.

(Londoner Eisenbahn.) Die englische öffentliche Meinung ...

Das Arbeiterblatt Daily Herald schreibt, das Ergebnis ...

Wie die Kreuzer 'Times' erklärt, hat die Kreuzer ...

Das Ergebnis der Gemeindevahlen.

Some of the results of the Prussian municipal elections ...

Das Ergebnis der Gemeindevahlen. Die erste große Wahlung ...

Das Ergebnis der Gemeindevahlen. Die erste große Wahlung ...

Das Ergebnis der Gemeindevahlen.

Some of the results of the Prussian municipal elections ...

Das Ergebnis der Gemeindevahlen. Die erste große Wahlung ...

Das Ergebnis der Gemeindevahlen. Die erste große Wahlung ...

Die Nachwahlen in Birkenfeld.

Die Nachwahlen. Nach dem Sonntag und die feineren ...

Der Streik in Argentinien.

(Büchling aus Buenos Aires.) Infolge des Generalstreiks ...

Zur Verhaftung des Brandt.

Aus Leipzig wird heute mitgeteilt: Die Verhaftung des ...

Der Streik in Argentinien. Infolge des Generalstreiks ...

Zur Verhaftung des Brandt. Aus Leipzig wird heute ...

Der Streik in Argentinien. Infolge des Generalstreiks ...

Zur Verhaftung des Brandt. Aus Leipzig wird heute ...

Der Streik in Argentinien. Infolge des Generalstreiks ...

Zur Verhaftung des Brandt. Aus Leipzig wird heute ...

Die Wirtschaftslage im besetzten Gebiet.

Die Besserung der Arbeitsmarktlage setzte sich im besetzten Gebiet nicht so ausgeprägt fort wie in den Westzonen. Dies und dort treten erhebliche Störungen auf. So z. B. in Osnabrück und Siegburg, da die Anforderungen der eisenbearbeitenden Industrien bedeutend zurückgegangen sind. Im Kölner Bezirk zeigt sich auch die Nahrungs- und Genussmittelinindustrie klagenden Gesichts.

Schon das drückende Empfinden wegen interessierender Selbstverhältnisse in erster Linie die Werke der rheinisch-westfälischen Eisenindustrie. Sie sind zum Teil auf zwei bis drei Monate mit Aufträgen versehen. Die Konjunktur der französisch-luxemburgischen und der belgischen Industrie ist in letzter Zeit durch die Erholung des franken erheblich abgeschwächt und die Arbeitsbeschäftigung der besetzten Industrie wurde dadurch gelähmt. Der Absatzmarkt ist zwar groß, aber die Geldknappheit verhindert größere Aufträge. Die Preise für Holzzeugnisse sind im allgemeinen nicht einheitlich und abhängig von dem Beschäftigungsgrad der Werke. Die Versorgung mit Schrott ist unzureichend; außerdem steigen die Schrottpreise schneller als die Rohstoffpreise sich erhöhen. Die Erzeugnisse sind vor allem durch die Überforderung der französischen Erzeugnisse gefährdet. Dagegen bleibt die Rohstoffversorgung durch die Werke im unbesetzten Deutschland infolge des Zolls von 10 Mark so gut wie unmöglich.

Der wunde Punkt ist die Preisfrage, die automatisch Lohnforderungen auslöst. Das Düsseldorf-Lohnsachverständigenamt, das sich von Anfang an gegen die aus der Inflation resultierende ungenügende Preispolitik der Industrie gewandt und über ihren Folgen gewacht hat, glaubt jetzt vor der Lohnwelle warnen zu müssen, die von der Wirtschaft genau so wenig getragen werden könne. Es führte zu dem Thema u. a. aus: Eine Lohnverhöhung ist heute etwas ganz anderes als in der Inflationszeit. Sie wird eine Sperme gegen Preissteigerungen sein, da eine Reduzierung der Erzeugung durch technische und organisatorische Maßnahmen nicht von heute auf morgen zu erzielen ist. Die Preiswelle wird veranlaßt durch eine Verkümmern der Konjunktur, die in Interzonenmärkten langsam fortgeschritten ist. In der Arbeiterklasse ist die Ansicht von der Stabilität der Konjunktur, sogar von einer Hochkonjunktur, weit verbreitet. Diese Ansicht ist eine der Triebkräfte der Bewegung, da günstige Wirtschaftslage die Durchführung von Lohnforderungen erleichtert. Es wird darauf hingewiesen, daß die Interzonenmärkte wegen der Auftragsbelände in den Westzonen eine Erhöhung nicht erlangen können, während bekannte und einseitige Führer sich der Erkenntnis nicht verschließen, daß die Konjunktur in einem kritischen Moment steht. Das Arbeitsamt deckt in seinen Darlegungen, daß die Lohnbewegung die Folge der Preiswelle ist und daß eine schnelle Preisreduzierung noch immer durch eine Reihe von wichtigen Momenten verhindert wird. Viele erwarten von dem Geldmangel eine Abkühlung von Lagerbeständen, daß die Preise fallen muß, jedoch bleibt immer noch unbestimmt, welchen Umfang die erwartete Krise im Warenhandel annehmen wird.

Die Lohnkämpfe wurden überall mit der größten Erbitterung geführt und gewöhnlich mit der Arbeitseinstellung beendet. So wollten die Arbeiter im Bezirk Köln, die den Fabrikanten und Ausführlern, Sonntagsarbeit und Verkürzung des Urlaubs zumuten, erst dann über Lohnverhöhungen mit den Transportarbeiterorganisationen verhandeln, wenn eine Verlängerung der Arbeitszeit festgelegt wäre.

Ganz richtig hat angefaßt dieser Kampf der Arbeiter das Gefühl, die neue Phase der Reparationspolitik spielt sich im wesentlichen auf dem Rücken des Arbeiters ab. Das gilt besonders für den Bereich der Unternehmer durch eine höchst überflüssige Fortwähmung ihrer Vernachlässigung der ohnehin gespannten Beziehungen zu den Arbeitern weiter gerührt haben. Unter außerordentlicher Anspannung ihrer Kräfte verurteilten die Gewerkschaften in den letzten Monaten, einen angemessenen Lohnausgleich herbeizuführen. Auf dem Verhandlungswege ist dabei so gut wie gar nichts erreicht. Lediglich Lohnforderungen durch bedingte Verhinderung der Industrie abgelehnt. Im Schiedsverfahren konnte für den Versuch eine 10prozentige Lohnverhöhung herbeigeführt werden. Den betreffenden Schiedspräsidenten lehnten die Unternehmer aber ab, ebenso einen in der Arbeitsfrage ergangenen Spruch der neuen Verbesserungen für die Arbeiter im wesentlichen die Verbesserung der bisherigen Regelung vorah. Rannche ist auch von einer Konferenz der Arbeitgeber-Verbandes der Arbeitseinstellung abgelehnt worden, ja darüber hinaus beschließen, nach dem 30. April die 7-Stundenarbeit ohne Leberarbeit wieder zu verfahren. Erst nach dem Abschluß der Verhandlungen über den Winterlohn, im Laufe des Mai stattfinden haben, und nach Verbesserungen im Anspardienstleistungen, wollen die Arbeitgeber der Frage der Leberarbeit weiter näher treten.

Es kann kein Zweifel sein, daß dieser Beschluß von den Unternehmern als Kampfschritt gedeutet werden wird, und schon die nächste Lage können die schwersten sozialen Erschütterungen in der letzten Tagen in maßloser Demagogie verurteilt, die Wahrung der Arbeiterbedürfnisse für ihre Zwecke einzufangen, um ein Heusden nach ihrer Kamer genagelnden, hat die Stellungnahme der Arbeitgeber an der Arbeitseinstellung nichts zu tun.

Wie kam die französische Stabilisierungsanleihe zustande?

Das Dababureau veröffentlichte eine längere Note, die sich mit einer gefierten in den "Le Figaro" befürchtlichen Nachricht zur Stabilisierung des franken, die Frankreich in den Vereinigten Staaten aufgenommen hatte, von den amerikanischen Sachverständigen unter der Bedingung empfohlen worden war, daß Frankreich die Wiederherstellung der wirtschaftlichen und finanziellen Einheit des Reiches übernehme. Das Dababureau er-

klärt, es sei dem französischen Ministerium des Innern an der Mitteilung ermächtigt, daß die in diesem Artikel des "Daily Telegraphen" angeführten Angaben nicht den Tatsachen entsprechen. Diese Angaben, so meint das Dababureau, seien ein deutsches Propaganda, das dazu bestimmt ist, Frankreich und seinem Kredit zu schaden. Außerdem seien diese Angaben besonders "beleglos" für die amerikanischen Sachverständigen, denen "Dolmetsch" aufzufälligst vorerst gewesen sei, und die, wie als Sachverständigen erklären, sich in keine politischen Fragen einmischen wollten.

Die kaiserliche Eisenbahngesellschaft in Danzig hat die deutsche Regierung auf Zahlung einer Summe von 137 700 Franken als Schadenersatz verurteilt für die Schäden, die sie im Laufe des Krieges erlitten hat.

Reinrentner-Unterstützung

wird am Freitag, dem 9. Mai, von 9 bis 12 Uhr vormittags, in der Stadtkammer ausgeschrieben.
Brate, den 7. Mai 1924.
Stadtamtsrat. Idgen.

Verkauf eines besseren Einfamilienhauses

Der Kapitän Anton Gies hier selbst beschäftigt, wegen anderweitigen Unternehmens seine in Hainhausen innerhalb des Reiches, der Weierkorffion gegenüber gelegene Grundbesitzung, bestehend aus dem im Jahre 1922 erbauten Wohnhaus mit Stall und etwa 651 qm großen Hof- und Gartengründen, mit alsbaldigem Eintritt zu verkaufen und steht öffentlicher Versteigerung dazu an auf
Montag, den 12. Mai 1924,
nachmittags 5 Uhr,

in der Markthalle (Stier) hier selbst. Die Wohnung unterliegt nicht der Zwangsversteigerung und kann deshalb auch von Auswärtigen bezogen werden.
Die Gebäude sind in modernem Stil und bequem bebaut. Es bietet sich hier eine günstige Anlagengebiet.
Kaufliebhaber laden ein
Brate, den 7. Mai 1924

A. Tegtmeier,

Wilmshöfer Auctionator

Neue Bucheingänge

- Ed-Traß, Die neue Erziehung brosch. 0,50
- Niederland 0,50
- Weger, Curt, Drei Vererber Deutsches Land. Ein Beitrag zur Geschichte Deutschlands und der Reparationsfrage von 1920—1924 . . . geb. 4,—
- Hobahn, Dr., Sub und Wädel, Gespräche unter Kameraden über die Weidenschaft geb. 1,50
- Nachsonal, Die auswärtige Politik der englischen Arbeiterpartei 0,30
- Cartarius, V. Wallerstein, Zeittafel zur Wirtschaftsgeschichte kart. 2,80 M
- Winter, Rind und Sozialismus geb. 2,80 M
- Schwarzbach, Der neuen Zeit entgegen. Ein Frühlingsspiel für die proletarische Jugend . . . geb. 0,30 M
- Rome, Raiffel für die Arbeiterjugend geb. 0,30 M
- Kranold, Deutsche Generale und Militärs in Kriegsführung und Kriegspolitik. Ein Beitrag zur Dolchstoßlegende geb. 0,30 M

Buchhandlung Paul Hug & Co.

Münsterland, Peterstraße 16, Telefon 58.

Südtliche Warmbadeanstalt Oldenburger. 9.

Die Badeanstalt ist morgen (Mittwoch) geöffnet und verabfolgt Dampfäder, Wassengymnastik, Bäder usw. für Herren. Volle ist die Anstalt am Donnerstag geschlossen. (3046)

Preussisch-Süddeutsche Klassenlotterie.

Ziehung 2. Klasse am 10. Mai
Kauflos empfohlen
G. Schwitters, Markt Lotterie-Einnehmer, Wilhelmshafen, Str. 22 (Straßenbahnhaltestelle Metzger Weg) und dessen Vermittler
Pfeiffer-Harna, Götterstr. 81

Oldenbg. Landestheater.

Datum	Uhrzeit	1. Akt	2. Akt	Beschreibung
Donnerstag, 8. Mai, 7.30 Uhr	—	I.	—	Gedicht d. russ. Dram. Theater (Gedicht d. russ. Dram. Theater)
Freitag, 9. Mai, 7.30 Uhr	111.	I.	—	Gegen Oregan (Gedicht d. russ. Dram. Theater)
Sonntag, 10. Mai, 7.30 Uhr	113.	II.	—	Samstag und Sonntags.
Sonntag, 11. Mai, 8 Uhr	—	II.	—	Die Gloden von Coroville

Gemeinde Eversten.

Die Zahlung der Beiträge zur Begräbniskasse für das 1. Halbjahr 1924 findet wie folgt statt:
für Gesehen I, II und III am Montag, dem 12. Mai, nachmittags von 3 bis 6 Uhr in 3. Oberer Wirtschaftshaus.
für Gesehen III am Dienstag, dem 13. Mai, nachmittags von 2 bis 4 Uhr in 2. Oberer Wirtschaftshaus.
für Gesehen IV und V. Montagsdienstag, dem 14. Mai, nachmittags von 1 bis 3 Uhr in 2. Oberer Wirtschaftshaus.
für Gesehen I und II am selben Tag nachmittags von 4 bis 6 Uhr in 2. Oberer Wirtschaftshaus.
für Gesehen III am Mittwoch, dem 14. Mai, nachmittags von 1 bis 3 Uhr in 2. Oberer Wirtschaftshaus.
für Gesehen IV und V am Donnerstag, dem 15. Mai, nachmittags von 3 bis 6 Uhr in 2. Oberer Wirtschaftshaus.
für Gesehen I und II am selben Tag nachmittags von 4 bis 6 Uhr in 2. Oberer Wirtschaftshaus.
für Gesehen III am Freitag, dem 16. Mai, nachmittags von 3 bis 6 Uhr in 2. Oberer Wirtschaftshaus.
für Gesehen IV und V am Samstag, dem 17. Mai, nachmittags von 3 bis 6 Uhr in 2. Oberer Wirtschaftshaus.
Der Gemeindevorstand. Bruns.

Unter-Widlungen

Alle sämtliche Reparaturen an Elektromotoren und Dynamos werden gewissenhaft ausgeführt.
W. Brandorf, Oldenburg
Donnerstag, Straße 33. — Fernsprecher 1463
Reparaturort elektrischer Maschinen

Billig! Billig!

- Herren-Anzüge 28,00 RM
 - Damen-Anzüge, reine Wolle 18,00 RM
 - Wandker-Ofen, lang u. brechig 12,00 RM
 - Sonnenschirm 13,00 RM
 - Stimmstimmle, schwarz u. braun 17,00 RM
 - Schwere Böden 10,00 RM
 - Werkzeuge 8,00 RM
- Preisverhältnisse in allen Größen
Werkzeuge, Zandeln, Tausende
Werkzeuge, Zandeln, Tausende
Einsparungen, Normarbeiten in besten
Qualität 3,50 RM. (3048)

Grünberg, Oldenburg

Sumidstraße 3.

Beachtenswert. Sonderangebot

- Gardinen und Spannstoffe in großer Auswahl, Meter von 10 Pf. an
- Stores in Eisenanwahl von 5,50 an
- Bettdecken 8. — 10. — 12. — Mk.
- Künstlergardinen 9. — 10,50 12,50
- Scheibengardinen v. 1,20 an 14,50
- Stammle, 150 cm br. Mtr. 1,50, 1,50 cm breit Mtr. 1,80
- Kommodedecken von 2,25 an
- Servierischecken von 4,50 Mk.
- Kleppelstühle, 7 cm breit, Mtr. 30 Pf.
- Spitzenhaus Seelenfreund
- 3841 Oldenburg i. O., Gaststr. 22.

ARENS & THIELE SCHULTZE & JULIUS

Vinnenstraße 9 Nordenham Vinnenstraße 9
Ludwigstraße 15 Nordenham Fernruf Nr. 163
Manufakturwaren und Konfektion
Bier-, Wein- u. Spirituosen-Groshandl.
Arbeiter-Garderoben und Schuhwaren
Mineralwasser-Fabrik Fabrik alkoholfreier Getränke

Defer, berücksichtigt die Inserenten Eurer Zeitung!

Herren-Hüte und Mützen
Herren-Wäsche
Gummi - Mäntel
u. Sportpaletots
Robert Löwy
Ed. Berger Nachf.
Fernruf 314 Nordenham Bahnhofstr. 18

Geschäfts-Rundschau und Dauer-Fahrplan.

Abfahrt von Nordenham (ohne Gewähr)

Richtung	Wagen	Wagen	Wagen	Wagen	Wagen
Richtung Blexen:	6:00	7:00	8:00	9:00	10:00
Richtung Rodenkirchen:	5:00	6:00	7:00	8:00	9:00
Richtung Eckwarderörne:	Wp	Wp	Wp	Wp	Wp

* Dampfer-Anschluß. † Anschluß nach Oostende nur Sonntags. § nur bei Rodenkirchen.

Strickwaren in allen Ausführungen
wie Sportjacken und -Westen
Unterzeuge und Strümpfe
empfehlen

Th. Degenhardt

Maschinen-Strickerei, Nordenham

+Weser-Drogerie

und Foto-Haus : : : : G. Uterina
Farben, Lacke, Pinsel, Schablonen
Kleinräucher Sämereien aller Art

Restaurant Friedeburg

H. Krongel
Nordenham - Atens

Bier Wein
Adolf Köhler
Nordenham — Tel. 49
Spirituosen
Kautschuk und
natürl. Wasser

Hinrikus Peters Gebrüder Levy

Fernruf 204 Nordenham Fernruf 204
Fabrräder, Motorräder
Nähmaschinen, sowie alle Ersatzteile
Stahlwaren, Waffen - Mechan. Reparaturwerkstatt

Diedr. Renken

Manufaktur- u. Modewaren
Herren- u. Damenkonfektion
Schuhwaren
Abbehausen, Fernruf Nordenham 334



Viele fleissige Hände

sind seit Wochen mit den großzügigen Vorbereitungen für unsere in Kürze stattfindende

ERÖFFNUNG

beschäftigt. Zweifellos wird **der Erfolg unserer Leistung sprichwörtlich und ungeahnt groß werden.** Wir werden Qualitätsware zu konkurrenzlos billigen Preisen verkaufen können, da wir durch unsere eigenen großen Fabrikationsstätten in der Lage sind, die Waren auf billigstem Wege zu beziehen. - Wir machen heute schon darauf aufmerksam, daß wir Waren, die nur den Schein der Billigkeit erwecken, nicht führen werden.

Harstadt

Gemeinnütziger Bau- und Siedlungs-Berein der Jadeküste.

Am Donnerstag, den 8. Mai 1926, abends 8 Uhr, im Saalhaus (Hinterhof), großer Saal:

Versammlung.

Zugewandlung wird in der Versammlung bekannt gegeben. Aufnahme wird an demselben Abend erfolgen. Anwesenheit eine Stunde früher. Zutritt ist frei. (3240) Die Geschäftsstelle.

Vittoria-Versicherung

Lebens-, Unfall-, Haftpflicht-, Feuer-, Erdbeben-, Diebstahl-, Kasko- und Transport-Versicherung

Wir haben in Mittelmeer-Richtungen 1000000000
 Direktor Dr. Michelmann, Mittelmeer-Richtungen 231
 Direktor Dr. Sandemann, Mittelmeer-Richtungen 123
 mit der Versicherung unserer Interessen betraut. Die Gewinne gehen auch vollständig über die Versicherung aller Jahre durch.

Die Subdirektion der „Vittoria“ zu Berlin
 Herrn Meyer, Oldenburg, Südhauser Straße 10.

Schuh- und Sporthaus Lühben

Edle Viktoria- und Ockerstraße, Telefon 279.
 gegenüber der Knechtke.

Beste Bezugsquelle für sämtliche Sport-Artikel

Werbehans Welge, Wilhelmshaven

Fernruf 1908. Prinz-Heinrich-Strasse. Fernruf 1909.



Mit dem heutigen Tage habe ich meinen Betrieb durch **Einrichtung einer Steindruckerei** vergrößert. Bei Bedarf bitte ich freundlich um Berücksichtigung. Vertreterbesuch unverbindlich. Anfertigung von Hochpreiszeitungen, Vereinszeitungen, Plakaten usw. usw. in kürzester Frist zu zeitgemässen Preisen. (3245)

Kolonial- und Backwaren

kaufen Sie am besten bei
Anton Joehens, Heidmühle.
 Ihre wertvollste Ware steht stets zur Verfügung

30 Maurer

Im Hause der Arbeit gründl. 1926
 74th. Bauwesen, Baumerschaft,
 Oldenburg, Südhauserstr. 2.
 Direktl. 1136.



Täglich 8 Uhr das große
Mai-Programm!!

Deutscher Bauergewerksbund

Wahltag: Mittwoch, den 26. Mai 1926, abends 7 Uhr, im großen Saal, hinter dem Saalhaus (Hinterhof), großer Saal. (3246)

Mitglieder-Versammlung

statt Lagerbestimmung u. a. m. am Donnerstag, den 27. Mai 1926, abends 8 Uhr, im großen Saal, hinter dem Saalhaus (Hinterhof), großer Saal. (3247) Der Vorstand.

Filial-Leiterin

oder eine Filiale

zu übernehmen gleichviel welcher Branche. Stellen kann gestellt werden. Geh. nach Absprache. (3248) Ansgar, Oldenburg.

Deutscher Metallarbeiter-Verband.

Wahltag: Donnerstag, den 6. Mai 1926, abends 8 Uhr.

Berjantung

familien Schöner, Schöneberg, Berlin. (3249)



BRINKERS
 1880

Registrieren i. Markt, 2. Mai 1926, Osterstraße, 10. (3250) zu befragen. (3251) 10. 1. 1. 1.

Die Neuregelung der Mietzinsbildung in Preußen.

Uns wird von zuständiger Stelle geschrieben: Nachdem durch die Verordnung über die Mietzinsbildung in Preußen vom 17. April 1924 die bisherigen Ausführungsbestimmungen aufgehoben und die Entlohnung zu einem vorläufigen Stillstand gekommen ist, ist es angebracht, den augenblicklichen Stand der Mietzinsbildung im Zusammenhang klar zu stellen.

Bestimmung der Friedensmiete. In der Verordnung vom 17. April 1924 ist namentlich ungelündigt festgelegt, daß als Friedensmiete nicht nur die bare Miete gilt, sondern daß auch alle sonstigen Verpflichtungen, die der Vermieter oder Mieter am 1. Juli 1914 in Abrechnung von den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches übernommen hat, in die Mietzinsbildung einfließen. In Preußen kommt hier in erster Linie die Treppeneinigung, die nach der Rechtsprechung des Reichsgerichts Sache der Mieter war, falls der Vermieter sie am 1. Juli 1914 übernommen hatte, hat das demnach eine Erhöhung der Friedensmiete zur Folge. Andererseits waren die Schönheitsreparaturen an sich Sache des Vermieters und bedingen eine Herabsetzung der Friedensmiete, falls die Mieter sie am 1. Juli 1914 übernommen hatten. Die Mietzinsbildungen dieser Leistungen sind nach der Rechtsprechung des Reichsgerichts Sache der Mieter war, falls der Vermieter sie am 1. Juli 1914 übernommen hatte, hat das demnach eine Erhöhung der Friedensmiete zur Folge. Andererseits waren die Schönheitsreparaturen an sich Sache des Vermieters und bedingen eine Herabsetzung der Friedensmiete, falls die Mieter sie am 1. Juli 1914 übernommen hatten. Die Mietzinsbildungen dieser Leistungen sind nach der Rechtsprechung des Reichsgerichts Sache der Mieter war, falls der Vermieter sie am 1. Juli 1914 übernommen hatte, hat das demnach eine Erhöhung der Friedensmiete zur Folge.

Grundmiete ist fortgefallen. Alle Zuschläge werden in Sonderfällen der nach obigen Grundsätzen ermittelten Friedensmiete festgesetzt.

Vertriebskosten: Durch den Betriebskostenzuschlag werden die bisherigen Betriebskosten abgegolten mit Ausnahme der Verwaltungs- und der Kosten für das Reinigungswesen. Diese sind nunmehr in dem besonderen Zuschlag für Verwaltungskosten, Instandhaltung usw. enthalten.

Reben dem Betriebskostenzuschlag können die tatsächlichen Auslagen in gewissen Fällen umgelegt werden. Falls der Betriebskostenzuschlag allgemein zur Deckung nicht ausreicht, kann der umgelegte Rechetrag bis zur Höhe von 3 Proz. umgelegt werden. Falls im letzten Zahlungsbilanz mehr als 3 Proz. der Friedensmiete an Wassergeld verbracht ist, und der Zuschlag von 18 Proz. zur Deckung der Betriebskosten einfließt, das Wassergeld nicht ausreicht, so können auch über 18 Proz. hinaus die Nebenkosten an Wassergeld umgelegt werden. Sind die Betriebskosten nicht so hoch, als die eingegangenen Gelder, so sind die Ueberschüsse auf die Auslagen der nächsten Zahlungsperiode in Anrechnung zu bringen. Die Hauswirtschaft, die 400 Proz. der vorläufigen Steuern vom Grundbesitz beträgt, wird ebenfalls neben der Miete umgelegt, und zwar kann der Hausbesitzer nach ausdrücklicher Anordnung des Volkswirtschaftsministers die Umlage in voller Höhe selbst dann vornehmen, wenn ihm selbst auf Grund der Hauswirtschaftsrechnung Ermäßigungen bewilligt werden. Viele Reichsrenten sind hier jähliche Begründung in der Zeit, daß die Mieter vom Grundbesitzer Grundbesitzer nur dann aufstehen, wenn er nachweislich kein Grundbesitzer im Sinne des Gesetzes ist.

Die oben erwähnten, nicht in der Friedensmiete enthaltenen Kosten für Sammelheizung, Warmwasserbereitung und Spiegelglasversicherung werden getrennt berechnet und auf die in Frage kommenden Mietparteien in voller Höhe umgelegt.

Instandsetzungsarbeiten: Die Regelung der Instandsetzungsarbeiten ist auf eine neue Grundlage gestellt worden. Falls die Schönheitsreparaturen von den Mietern übernommen sind, was in Preußen auf Grund der Mietzinsverordnung vom 29. Mai 1923 allgemein der Fall ist, so ist der Mieter berechtigt, den laufenden Instandsetzungsbeitrag um einen bestimmten Hundertsatz zu kürzen, ist aber in diesem Falle auch verpflichtet, die Reparaturen auf seine Kosten ausführen zu lassen. Genügt er dieser Pflicht nicht, so kann der Vermieter die Schönheitsreparaturen wieder selbst ausführen lassen und verlangen, daß der Mieter vom nächsten Zahlungstermin an den vollen Instandsetzungsbeitrag bezahlt.

Im übrigen ist der Vermieter nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches verpflichtet, die notwendigen laufenden

Instandsetzungsarbeiten vornehmen zu lassen. Kommt er dieser Verpflichtung nicht nach, so hat die Gemeindebehörde auf Antrag des Mieters oder der Mietervertretung das Erforderliche zur Sicherung der Ausführung der Arbeiten zu veranlassen; insbesondere kann sie den Vermieter unter Androhung einer Strafe bis zu 1000 Reichsmark eine Anweisung erteilen, innerhalb einer bestimmten Frist die Arbeiten auszuführen. Die Gemeinde kann auch die Arbeiten selbst ausführen lassen und die laufenden Instandsetzungsbeiträge von den Mietern direkt einziehen. In der neuen Verordnung ist zum ersten Male ausdrücklich das Recht des Vermieters, die Arbeiten nur im Rahmen der ihm für laufende Instandsetzungsarbeiten ausgesetzten Mittel auszuführen, das Recht der Mietervertretung ein Kontrollrecht über die Verwendung dieser Gelder eingeräumt, das sie in der Zeit vom 1. bis 10. Februar und vom 1. bis 10. August eines jeden Jahres ausüben kann.

Für große Instandsetzungsarbeiten, die seit Oktober 1920 ausgeführt oder in den nächsten 12 Monaten auszuführen sein werden, kann nach wie vor ein besonderer Zuschlag bis zu 3 Proz. der Friedensmiete bewilligt werden. Hierbei ist aber zu berücksichtigen, daß es große Instandsetzungsarbeiten nur selten; die vollständige Erneuerung der Dachrinnen und Abflüsse, das Umbauen des Daches, der Kuppel oder Anfrisch des Hauses im Verhältnis der Baukosten des ganzen Zwerchhauses im Jahr, die Erneuerung der Heizungsanlage bei Sammelheizungen und Warmwasserbereitung.

Interimie: Die Interimie wird in derselben Weise berechnet wie bisher, daß zu der geschätzten Miete für den letzten März ein Zuschlag für Mietschulden bewilligt wird. Nach wie vor ist es unzulässig, daß der Hausbesitzer von seinem Mieter wegen Unterermietung noch einen besonderen Zuschlag erhebt.

Mietervertretung: Jeder Mieter ist berechtigt, die Wahl einer Mietervertretung zu treffen. Bei dieser Wahl, welche formlos erfolgt, hat jede Mietpartei eine Stimme, der Interimietzer nur, wenn der Hauptmietzins nicht in der Wohnung wohnt. Das Wahlergebnis ist dem Vermieter mitzuteilen.

Die Mietervertretung ist an sich nicht geschäftsfähig der Mieter, und gilt auch nicht ohne weiteres in allen Fällen als bevollmächtigt; sie kann die Rechte der Vermieterin nur im Rahmen der vom Reichsgericht im Urteil vom 17. April 1924 festgestellten Grenzen wahrnehmen. Die Mietervertretung bedarf der Zustimmung der Vermieterin, namentlich hinsichtlich der Wahl der Mitglieder der Mietervertretung.

Verpflichtung zur Wahl einer Mietervertretung sind die Mieter in Häusern mit Sammelheizung oder Warmwasserbereitung. Diese Mietervertretung hat weitgehende Rechte, namentlich ein Mitwirkungs- und Aufsichtrecht bei der Beschaffung, Lagerung und Verwendung der Heizstoffe und einen Anspruch auf Einsicht über die zum Betrieb der Sammelheizung vom Vermieter geschlossenen Verträge. Auch kann die Mietervertretung, falls der Vermieter die notwendigen Heizstoffe nicht rechtzeitig beschaffen und dem Mieter ein angemessenes Preiß für Heizstoffe selbst einkaufen und im Hause einlagern. Andererseits ist auch der Vermieter beauftragt, falls die Mieter nicht rechtzeitig einkaufen, von diesen angemessenen Vorstöße zu verlangen.

Die jährliche Höhe der geschätzten Miete, wie sie sich aus den letzten Mietzinsbestimmungen ergibt, ist 5 Proz. für Verwaltungs- u. w. Kosten, 15 Proz. für Betriebskosten und 15 Proz. für laufende Instandhaltung, die um 4 Proz. gekürzt werden, falls dem Mieter die Schönheitsreparaturen obliegen.

Gewerkschaftliches.

Eine Aufsicht. Der Industrie- und Arbeitgeberverband für den Reichsland Oldenburg fordert auf Grund des Verbotsgesetzes auf das Nachfolgende abzuweichen: „In Art. 47 des Verbotsgesetzes ist eine Klausel mit der Überschrift: „Was ist pro Arbeiter“, in der behauptet wird, daß an die Mitglieder des Reichsverbandes der Deutschen Industrie, an die Mitglieder der Vereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände ein Briefatlas gerichtet sei, worin sie zur Zahlung eines Beitrages von 5 Mark pro Arbeiter aufgefordert wurden. — Die Vereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände und der Reichsverband der Deutschen Industrie stellen fest, daß ein dritter Briefatlas, an ihre Mitgliedsfirmen weder herausgegeben, noch ihnen überhaupt bekannt ist. In

Oldenburg und Ostfriesland.

Erhöhung der Erwerbslosenunterstützung.

Der Reichsarbeitsminister hat im Besonderen mit dem Vermittlungsausschuss des Reichstages für Arbeitsvermittlung am 5. Mai 1924 eine Erhöhung der Höchsthöhe der Erwerbslosenunterstützung angeordnet:

1. für männliche Personen: a) über 21 Jahre 84 Pf.; b) unter 21 Jahren 50 Pf.
 2. für weibliche Personen: a) über 21 Jahre 67 Pf.; b) unter 21 Jahre 40 Pf.
 3. als Familienzuschläge für: a) den Ehegatten 22 Pf.; b) die Mutter und sonstige unterhaltspflichtige Angehörige 17 Pf.
- Die Familienzuschläge (Z. 3), die ein Erwerbsloser erhält, dürfen insgesamt das Äquivalent der Hauptunterstützung (Z. 1 und 2) nicht übersteigen. Die selbständigen Unterhaltungen, die mehrere in einem gemeinschaftlichen Haushalt lebenden Familienmitglieder erhalten, dürfen in ihrer Summe das Inanspruchnahme der Unterstützung nicht übersteigen. Die dem Hauptunterstützten Mitglied der Familie für seine Verpflegung zuzurechnende Unterstützung der Familie gilt in der Höhe dieser Unterstützung als die Höchstgrenze.

Die Rüdeler Arbeiter zum Schiedsspruch. Eine Versammlung der Arbeiterbeschäftigten sich mit dem in Oldenburg gefassten Schiedsspruch. Es stimmten mit Nein 671, mit Ja 57 Kollegen. 3 Stimmen waren unglücklich.

Die Wahlberechtigung im Oldenburger Lande. Im Oldenburger Lande wird allgemein mit einer Wahlberechtigung von 80 Prozent gemacht. Aber in den einzelnen Bezirken liegen die Wahlberechtigungssätze doch weit auseinander. So wird aus Verne eine Ernte von nur 60 Prozent, aus Toppenburg-Steppenborn dagegen von 80 Prozent gemacht. Das Mittelmaß hat überhaupt nicht gewählt.

Erhaltung des Landesfinanzamtes Oldenburg. Aus Oldenburg wird uns geschrieben: Der Stadtmagistrat hat bereits in der vorigen Woche Schritte beim Reichsfinanzministerium und den sonst in Frage kommenden Reichsstellen getan, um die Erhaltung des Landesfinanzamtes Oldenburg in mindestens gleichem Umfang wie bisher durchzuführen. In dieser Weise werden auch die Erhaltung des Landesfinanzamtes Oldenburg und die Erhaltung eines selbständigen Landesfinanzamtes in Oldenburg nachdrücklich vertreten.

Polische Besatzungsverhältnisse des Deutschen Reiches. Seit einiger Zeit haben in verschiedenen Großstädten zwei männliche Personen im Alter von 23 bis 25 Jahren, beider mit hellen Haaren und hellen Augen, von denen einer eine braune Krawatte trägt, gefälschte Schopenhauersche des Deutschen Reiches in Höhe von 5 Dollar, gleich 21 Goldmark, in Verkehr gebracht. Die gefälschten Scheine tragen sämtlich den Buchstaben G und laufend die Nummer 111874 bis 600. Die Fälschstücke sind in der Breite etwa drei Millimeter schmaler als die echten. Der Druck ist unebenlich und fester. In der linken unteren Ecke befindet sich ein großer Adler, auf dem zwei bedeutend kleineren Adlern. Der Rahmen der Scheine ist mit „Galt“ versehen. Der Druck auf der Rückseite ist sehr unebenlich und demotisch. Das Publikum wird gebeten, die Fälschstücke zu melden und auf die Verurteilung anzuwirken und unter möglichster Kriminalpolizei Anzeige zu geben.

Neue Briefmarken. Neue Briefmarken gibt die Post jetzt zu 40, 60 und 80 Pf. für die wieder eingeführte Verwendung der Postfreigebühren durch Marken aus. Sie entsprechen der letzten Ausgabe mit dem Reichsadler nach dem Entwurf von Wechs. Die Marke zu 40 Pf. ist abgedruckt auf weisem Wasserzeichenpapier und wird demnach gefaltet; die beiden anderen Werte einige Wochen später.

Wann ist eine Briefmarke mit einem Randschiffbild soll in den nächsten Tagen ausgegeben werden. Die Marke, in Form eines Reichsadlers in Größe von zwei neben-

Der Meister.

Roman von Ludwig Kapeller.

29) Nachdruck verboten.
Hinter der Tür, die sich eben geschlossen hatte, flüsterte eine Stimme: „Alles da!“
„Jamob, Derr Kommisar!“ kam es gedämpft aus dem Dunkel zurück.
„Wiemann flüster sie an die Scheide der Haustür und schaute hinaus.“
„Wie jäh ist es?“
„Doch zwölf. Noch zwei Stunden, Derr Kommisar.“
„Draußen fuhr ein Mann mit einem Handwagen vorüber; er schien schwere Last zu führen, die mit einer großen Decke bedeckt war; der Handwärt hielt er fest und schaute die Arme um seinen Rock, um sich der Wärme vom nächsten Zahlungstermin an den vollen Instandsetzungsbeitrag bezahlt.“

„Im übrigen ist der Vermieter nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches verpflichtet, die notwendigen laufenden

Da sollte draußen hell ein Handwagen vorüber.
„Jamob!“ rief er.
Die Straße geriet immer mehr in den Schatten.
„Wie jäh ist es?“
„Doch zwölf. Noch zwei Stunden, Derr Kommisar.“
„Draußen fuhr ein Mann mit einem Handwagen vorüber; er schien schwere Last zu führen, die mit einer großen Decke bedeckt war; der Handwärt hielt er fest und schaute die Arme um seinen Rock, um sich der Wärme vom nächsten Zahlungstermin an den vollen Instandsetzungsbeitrag bezahlt.“

„Im übrigen ist der Vermieter nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches verpflichtet, die notwendigen laufenden

mark und endete plötzlich. Schwärze, diese Worte auf dem Asphalt ließen darauf schließen, daß hier ein Straßenwagen gestanden habe.
„Was hat Kremler?“ fragte Wemmann, entsetzt. „Er ist tot.“
„Was ist das denn?“
„Es ist das denn?“
„Was ist das denn?“
„Es ist das denn?“

18.
Am frühen Morgen schon ließ sich Wemmann den Gefangenen vorführen. Man hatte bei ihm nur einige Stellen und Jungen gefunden, mit denen man wohl Gitterrechnungen befehlen konnte, aber für einen Einbruch in die Kellerkammer der Reichsbank war dieser Mann nicht ausgerüstet. Für Wemmann bestand kein Zweifel, daß er Deller gehabt hatte, und dieser Deller war ebenfalls gefangener Kremler.
Der Gefangene machte einen niedrigen, schlanken Eindruck im Vergleich zu dem weißen, gewöhnlichen Arbeiter. Die für die erste Vernehmung wurde ihm die Strafkammer angeschlossen und ihm schließlich über und harmlos aufzutreten bemüht, und dem Kreisverhör den härtesten Widerstand entgegenzusetzen.
Nach in der Nacht war die Vernehmung des Gefangenen festgestellt worden; er sprach sich mit Wemmann, stimmte mit den Ermittlungen überein; er war ein Schloßschlüssel, dem Deller seiner Mutter nicht nachgebenen werden konnten; er wollte bei seiner Mutter und schied zu Verbrechen zurück, aber nur seine Prüfung zu haben.
Wemmann bedachte ihn, wie er zusammengekauert vor seinem Tisch saß, und mußte an Alina Deller denken, die er in einem der gleichen Raum sich gesehen hatte; er begann mit seinen Fragen und rief dem Einzelnen, sich durch ein hartes Verhör seine Lage nach Möglichkeit zu erleichtern.
„Du bist verurteilt worden!“ begann der Sch. T. sein Haupt.
„Beschuldigung“

Handverlegenden gemündlichen Briefmarken zeigt die Ansicht von Köln...

Rüftringen.

Radio-Vereinigung. Aus der Radio-Vereinigung wird uns berichtet: Die jährlichen Freunde des Radiofunks...

pr. Lebensnude. Heute morgen wurde auf dem Volkspark zwischen Korfesstraße und Rüftringen die Leiche eines etwa 20jährigen jungen Mannes im angestrichen...

Freiwillige Sanitäts-Kolonnen vom roten Kreuz. Wie aus und unangegebenen, sowie die ehemaligen ausgebildeten Mitglieder...

Wilhelmshaven.

Einführung der neuen Bürgerverfassung. Am Dienstag den 13. Mai, nachmittags 6 Uhr, findet im großen Sitzungssaal des Rathhauses die Einführung der neuemodifizierten Bürgerverfassung statt.

Filmschau.

Deutsche und Gasolinum-Filmreihe. Der tollkühne Detektiv-korstelller Harry Hill zeigt sich in seinem neuesten Kriminalabenteuer...

1. Nordwestdeutsches Arbeiter-Turn- und Sportfest.

9. bis 11. August 1921 in Bielefeld.

Eine gute Wackerheit ist Vorbereitung zu einem sicheren Gelingen der Veranstaltung. Die Festauskünfte sind bereits bekannt, nach diesem Grundbaue zu handeln...

Seine schlichte Einfachheit einen starken Eindruck hinterläßt. Die Hauptrolle hat ein Herrmann...

Kammer-Spieltheater. Das reichhaltige Programm vom letzten Freitag ist prolongiert. Emil Hannings in dem Liebesabenteuer...

Oldenburg.

1. Ein alteses Wort an Herrn Bauer. Wir haben bisher zu dem neuesten Fall Bauer geschrieben und nur genau wie die bürgerliche Presse sein Aussehen aus dem Stadtsdienst gemeldet...

Tagesspiegel der Polizei vom 7. Mai. Gehten wurden: in der Nacht vom 3. zum 4. Mai aus einem Vorgarten in der Korfesstraße...

Oldenburg. Abgang. Genossen und Genossinnen! Die nächste Parteiverammlung findet am Donnerstag den 8. Mai, abends 8 Uhr, im „Mannhof“ statt...

Oldenburg. Angeklagte. Einen schmerzlichen Sturz erlitt bei dem heutigen Unfallereignis der Bielefelder Arbeiter. Er stürzte mit einem Fahrrad die Gassenuntere Straße...

Der Festplatz in Cappel bei Bielefeld wird stadienmäßig eingerichtet. Neben dem bereits bestehenden drei großen Tribünen werden 8000 Sitzplätze geschaffen...

Der Montag wird der Tag der Schwimmer und der Kinder sein. Die offizielle Schlußfeier wird auf dem Johannisberge durchgeführt, während auf dem gegenüberliegenden Sparenberg...

Aus dem Lande und den Nachbarprovinzen.

Wormsleben. Silberne Hochzeit. Die Silberne Hochzeit und Frau waren am Mittwoch den 7. Mai das Fest der silbernen Hochzeit...

Gerichtliches.

Landesobstgericht.

Oldenburg, den 6. Mai 1921.

Den Autofahrern gehört die Straße nicht allein! Diesen Standpunkt verteidigt unentwegt der Amtsanwalt in einer Strafsache von dem hiesigen Schwöfengericht...

Schwöfengericht Emden. Sitzung vom 5. Mai. In der Sitzung am 5. Mai wurde die Strafsache gegen den Angeklagten...

Briefkasten.

Silberne Hochzeit. L. Tiedtke und Frau, Wilhelmshaven, Straße 93, feiern am 10. Mai das Fest der silbernen Hochzeit.

Rüftringer Parteingelegenheiten.

Vertrauensmänner. Die Vertrauensmänner werden ersucht, mit den Parteimitgliedern abzusprechen. Vorstand. Heute abend 7 Uhr: Sitzung des engeren Vorstandes...

Von geistigen Dingen.

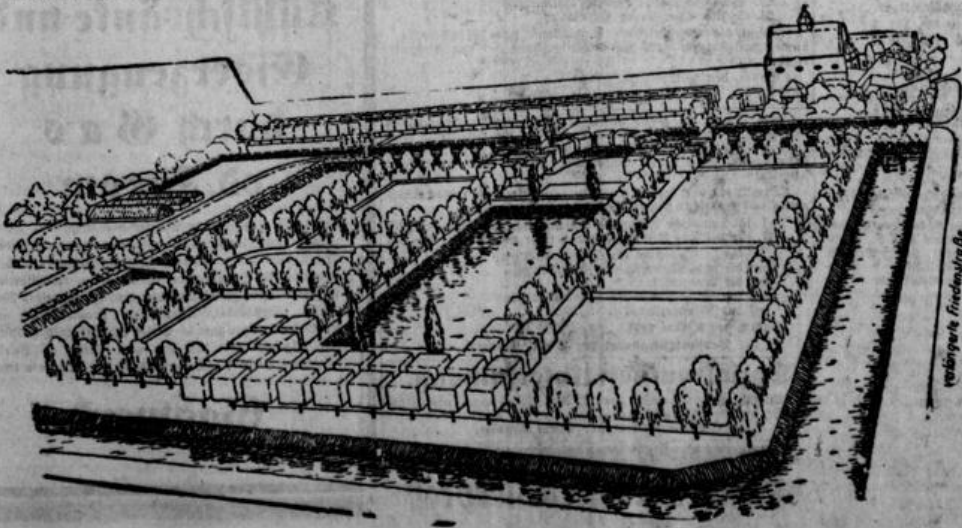
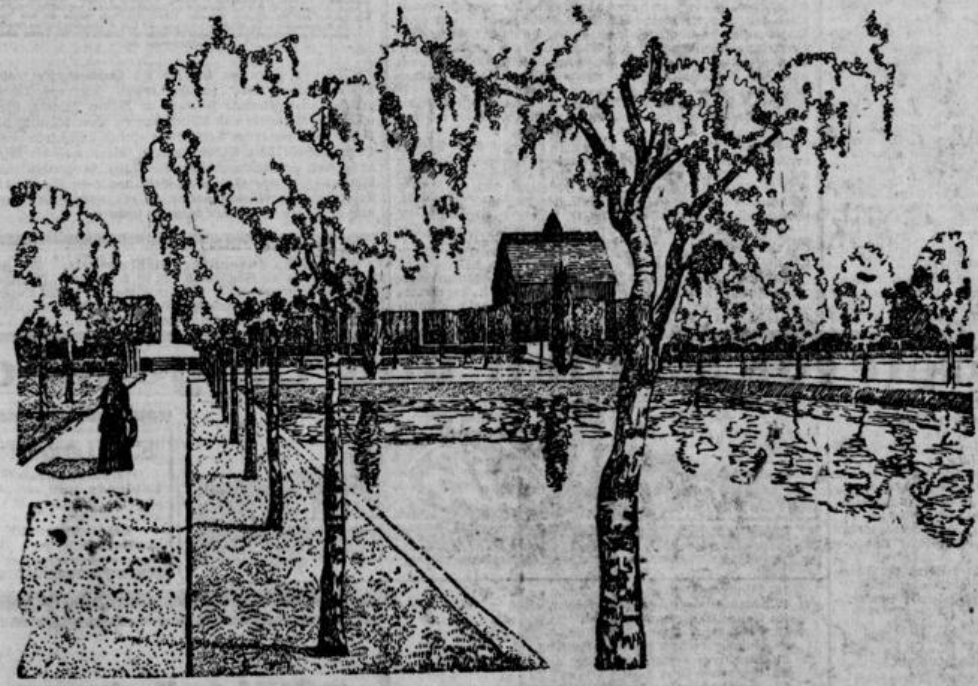
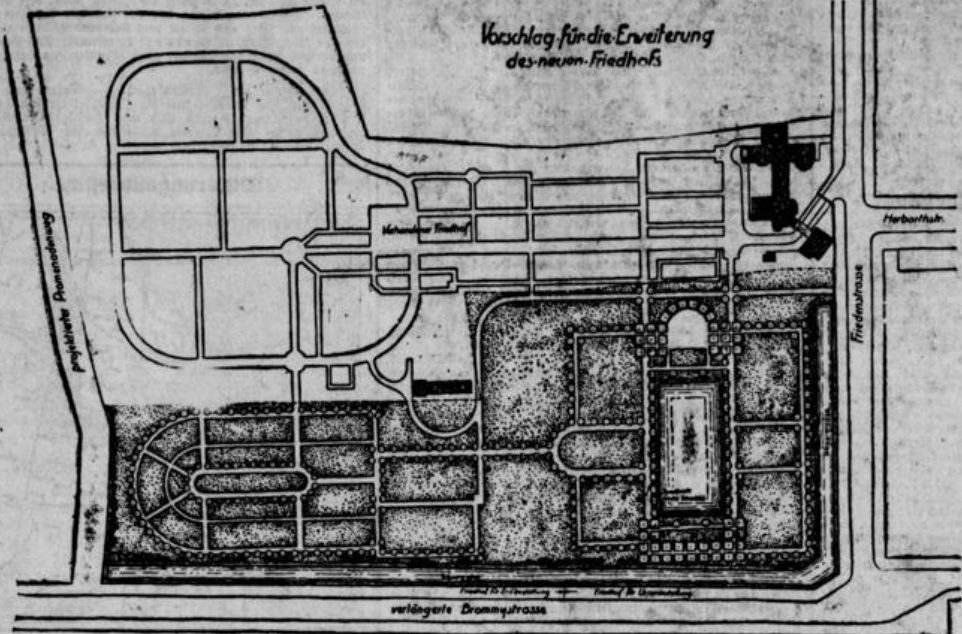
Frage und Antwort. Von August Steinberg. Was ist Philosophie? Was ist Wahrheit? Wie kann Philosophie den herrschenden Klassen denn befeuern sein?

Humor und Satire.

Der Berliner vor Gericht. Ein Angeklagter wird gefragt, ob er verheiratet ist. — „Ja, ob.“ — „Mit wem?“ — „Mit meiner Frau.“ — „Wann?“ — „Sie nicht so früh, das ist doch selbstverständlich.“ — „Sagen Sie mir, Herr Angeklagter, ob Sie ein Schmeißer sind?“ — „Ja, ich bin ein Schmeißer.“

Der Urnenhain für Wilhelmshaven-Friedhof

im Anschluß an den Wilhelmshavener Friedhof in Mühltrangen



Zum Jahre 1906 wurde der nun 2,5 ha große Bestand der Stadt Wilhelmshaven an der Friedhofstraße in Mühltrangen in Benutzung genommen. Entsprechend den früheren Absichten sind in den letzten Jahren nach und nach auch die paritätisch angelegten Teile im Herbsthain umgestaltet worden. Eine Erweiterung des Friedhofes läßt sich jedoch nicht mehr lange hinausschieben. In den früheren Jahren wurden auf dem Wilhelmshavener Friedhof auch unparitätisch Mühltranger Friedhöfe angelegt. Sie müßten aber in den letzten Jahren wegen Raummangels leider ganz ausgeschlossen werden. Da auch die Mühltranger Friedhöfe erweiterungsbedürftig sind, treten beide Stadtverwaltungen die Errichtung einer gemeinsamen Begräbnisanlage und eines Urnenhains an. Daraus wird die Frage der Friedhofserweiterung für beide Städte in der wirtschaftlich schwersten Zeit auf die billige und einfache Weise gelöst. Dem zunächst und bedeutsamsten Platz wurde der Vorrang gegeben. Da für die Urnenbestattung viel weniger Gelände als für die Erdbestattung benötigt wird, konnte die räumliche Erweiterung des Friedhofes auf ein Minimum beschränkt werden. Wenn für die Feuerbestattung gut einfließt, wird sich eine nodmalige Erweiterung für die Erdbestätte vermeiden lassen, was für beide Städte nützlichwert erscheint.

An uneben niedrig gelegenen Hüftland werden durch den starken Wasserabzug im Boden der Erdbestattung besondere Schutzmaßnahmen bedürftig. Nur auf den erhöhten Partien im Hinterhof der Kirchen war es möglich, den Toten eine vom Wasser freie Ruhestätte zu schaffen. Je mehr sich jedoch die Verhältnisse verschlechtern, um so schwieriger und kostspieliger wird die Anlage der Friedhöfe, die um 1 bis 2 Meter gegen das umliegende Land erhöht werden müssen. Da dies nicht möglich ist, muß man die Toten oft in eine mit Wasser gefüllte Grube sinken, was den Empfindungen, die uns mit der Ruhestätte unserer Toten verbindet, unangenehm ist.

Wenig als anderswo verdient daher in unserer Gegend die Urnenbestattung Würdigung und Beachtung. Keine feste Grube ist dabei mehr erforderlich. Nach unter der Erde erfolgt die Bestattung. Nur ein kleiner Blumenkistchen oder Bestattungsbecken die Ruhestätte. Die mit dem Friedhof bisher oft verbundenen lauernden Gerüche, die uns wie Modergeruch umwehen und an Knochenreste denken lassen, verschwinden ganz im Urnenhain, wo uns nur noch die geistige Gemeinschaft mit den Toten umgibt. Bei der schlichten Form des Totenkult, die der Feuerbestattung eigen ist, treten durch die feineren Bestattung die geistigen Bande um so härter hervor, wie alles Irdische im Hien und Vergessen überdauern.

Das Krematorium ist nicht als große schmückende Anlage mit Rosenkranz, Aufbahrungshäusern und allen Nebenanlagen gedacht. Da eine geräumige Kapelle mit völlig ausreichenden Nebenanlagen bereits vorhanden ist, genügt ein schlichter Anbau zur Aufnahme des Beerdigungshofens. Die für die Erdbestattung sind die Trauerfeier in der Kapelle hält und anschließend daran die Beerdigung. Die Bestattung der Urnen erfolgt in der Regel einige Tage später im Urnenhain, dessen Anordnung im Zusammenhang mit den schon bestehenden Friedhofsanlagen die besprochenen Bestimmungen berücksichtigen.

Spät Hauptwege führen aus der Umgebung der Kapelle in den Urnenhain und führen weiterhin die Urnenwege in beiden Seiten eines Wassergrabens, welcher inmitten des Urnenhains gelegen ist. An der Süd- und Westseite wird der Graben durch Wassergräben abgeschlossen, einseitig von Weinrebenanlagen, die stellenweise bodenarme Hügelchen bilden, der Gräben aus offen lassen. Eine der Weinreben sei den Wind von dem nördlichen Urnenweg über das Wasserbecken nach der Kapelle im Ostarrund. Gerade durch die Einfahrt der Anlage ist eine hübsche kleine Wäldchen erreicht. In der südlichen Wasserfläche stehen sich einander alte Weidenbäume, umschlossen von dichten, dunklen Lindenbäumen.

Die Einrichtung der Gräber in der Bestattungsanlage kann unregelmäßiger und freier erfolgen, als bei der Erdbestattung. Umfangreiche Gräberfelder von besonderer Bedeutung werden nur noch ausnahmsweise an den Endpunkten der Wege und auf kleinen Hü-

anliegen erreicht. Im übrigen werden die Demittees nicht den ...

Fuss Emden und Umgebung.

Das neue Städteparlament. Die Wahl am Sonntag hat auch für das Bürgervereinsparlament eine weitestlich andere ...

berichten, die gestern nachmittag stattfand. Allerdings war ...

Einzelratgeber können am Donnerstag den 8. Mai 1924, vormittags von 8-12 Uhr, an der Ratsmehrerstelle einen weiteren ...

Wahlkreis. Gemeindevahl. Es lagen vier Wahlvereine ...

Verben. Gemeindevahl. Die Bürgervereinswahl ergab folgendes Resultat: ...

Ver. Abbruchschiff. Für die Abbruchschiff lief das norwegische ...

Vapenburg. Gemeindevahl. Bei den Bürgervereinswahlen ...

Schiffahrt und Schiffe.

Schiffbrände. Aus London wird gemeldet: Die Schiffbrücke ...

Gezeiten. Im S. Küstenbezug - Weser, Jade, ostfriesische ...

Witterungsübersicht.



ERKLÄRUNG.

Wolken 0 heiter 1 halbbedeckt 2 wolkig 3 bedeckt 4 Regen 5 Schnee ...

Heber Mitteleuropa hat sich ein Hochdruckgebiet entwickelt, das ...

Preussische Sächsische Klassenlotterie. Die Ziehung ...

Anzeigenteil für Emden und Umgegend.

Bekanntmachung. In der Zeit vom 19. bis 28. Mai 1924 finden Schießen der ...

Hausfrau Valk Emden Beste Bezugsquelle für alle Bedarfsartikel

Epilepsie (Fallsucht, Krämpfe) Leidende, auch solche, die allmählich erkranken, von I. Kautz, Berlin, Friedrichs-Str. 111, Adler-Apotheke, Sommerfeld 390, N.L.

Bekanntmachung betr. Gemeindevahl. Die am 4. Mai 1924 stattgefundenen Bürgervereinswahlen ...

16. Eisenbahninspektor Heinrich Fink, 17. Schlachtermeister Hermann Köhler, 18. Schlichter Hermann Dohler, 19. Oberdirektor Georg Frickstein, 20. Fabrikantenrat Wilhelm Kaveling, 21. Stadtkonzelektor Georg Müller, 22. Kaufmann Peter Haut, 23. Sparschatzmeister Heinrich Halmeyer, 24. Sattlermeister Georg Schmidt.

Der Magistrat. (W. H.) Auf Grund des § 160 Abs. 2 der Feuerversicherungsordnung ...

Sozialrentner-Unterstützung. Ausgehens Donnerstags den 8. Mai 1924, vorm. von 8 bis 12 Uhr, an der Ratsmehrerstelle des Städt. Emden.

Abonniert die Arbeiterpress

Kühlchränke und Eiszerzeugung durch Gas od. Strom. Kühl- und Frischhaltung von Lebensmitteln mit gleichzeitiger Aufeiszerzeugung. Gaswerk.